

200 tote Bäume in Babelsberg

Klimawandel bedroht auch historische Parks in Brandenburg. Bundesweites Bündnis will Gärten schützen

Sabine Flatau

Potsdam/Berlin Der Klimawandel bedroht historische Gärten und Parkanlagen in Deutschland. In zunehmendem Maß sterben alte Bäume ab. Im Park Babelsberg in Potsdam ist die Situation derzeit besonders kritisch. Wegen abbrechender Äste wurden Anfang November Teile des Geländes für Besucher gesperrt. Vor allem die Buchen haben unter der Trockenheit der vergangenen Jahre gelitten. Fünf Bäume mussten bereits gefällt werden. Nach vorläufigen Schätzungen sei davon auszugehen, dass im Park derzeit etwa 200 Großbäume absterben oder schon abgestorben sind, teilte die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg mit.

Ausmaß der Schäden wird erst im Frühjahr sichtbar



Wegen abbrechender Äste wurden Anfang November Teile des Babelsberger Parks in Potsdam für Besucher gesperrt. [dpa/pa/Global Travel Images](#)